

Das 46. Radball-Traditions-Turnier in der Olympiahalle



Am Samstag, den 12. November soll das 46. Radball-Traditions-Turnier in der Olympiahalle ab 13.30 Uhr über die Bühne gehen. Dabei spielen die Oelder „Schwalben“ den Josef-Birwe-Gedächtnispokal zum fünften Male aus.

Birwe (1920 – 2003) ist im Radball-Umfeld unvergessen, kannte er doch noch die Anfänge des Saalsportes ab 1930 im damaligen Schützenhof und begründete in den 50er und 60 Jahren mit seinem Partner Helmut Saamen einen legendären Ruf. Im Vorjahr hatten die Oelder Radball-Schwalben den harten Generationswechsel durchgeführt. Dieser Weg wird nun fortgesetzt.

Die beiden Verbandsliga-Teams sind für das Turnier gesetzt. Stefan Voßhans und Sebastian Averbek hatten sich zur Saisonende in die Spitzengruppe vorgearbeitet. Matthias Voßhans und Timo Tillmann erreichten als Überraschungsmannschaft sogleich den Landesliga-Aufstieg. Eine Woche nach dem Turnier erfolgt der Ligastart der neuen

Saison 2011/2012, mit Heimrecht in der Overberghalle. Das Turnier ist somit eine besondere Herausforderung und ein Probelauf zugleich. Die Turnierleiter Karlheinz Gössling und Herbert Overbeck stellen noch die Aufstellung mit sechs Kontrahenten zusammen. Das Traditionsturnier bietet eine einmalige Gelegenheit, sich Radball in Perfektion anzuschauen, die außergewöhnliche Radbeherrschung live mitzuerleben und die Torsteher zu bewundern, wenn sie mit Rad oder Hand die Seegraskugel aus dem Winkel fischen. Der Eintritt kostet 2 €, Kinder unter 14 sind frei.

In den Spielpausen zeigt die große Schar der Kunstfah-Mädchen ihr Können. Unter der Regie von Verena Overbeck entsteht gerade ein neues Spiel- und Fahr-Programm auf 2 Rädern. Ebenso unermüdlich werden die Montags-Schwalben (Kegelclub der Spielerfrauen) ihre Kuchentheke bewirtschaften. Die Oelder Radsport-Freunde sollten sich das Jahres-Ereignis nicht entgehen lassen.